

# Projekt Schlüssellochgarten

*Gesunde Pflanzen in einer vielfältigen Umwelt*

Pauline Rammelt

Hallo Zusammen, für die, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Pauline Rammelt, ich bin 18 Jahre alt und mache derzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) auf der Burg Storkow. Ich arbeite im Besucherinformationszentrum (BIZ) des Naturparks Dahme-Heideseen und beschäftige mich mit vielen Themen, was unsere Umwelt angeht.



Bestimmt haben Sie schon etwas von einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gehört. Ein FÖJ ist im Prinzip, bis auf die ökologische statt der sozialen Ausrichtung, damit vergleichbar.

Ein wichtiger Bestandteil meines FÖJs ist die Arbeit an einem selbstgewählten Projekt. Ende Mai 2019 habe ich mit Sarah Mamerow, der Projektleiterin des BIZ, und Franz Heitzendorfer, dem gärtnerischen Leiter des Biogartens Prieros, auf der Blumenwiese meinen Schlüssellochgarten fertig gebaut.

Die Blumenwiese liegt gegenüber der Burg direkt neben dem Restaurant Zur Burgwache und wurde im letzten Frühjahr im Rahmen des FÖJ-Projekts meiner Vorgängerin Eliza

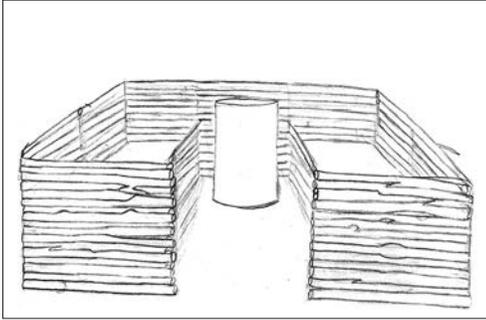
Schmidt fertiggestellt. Auf der Fläche befinden sich ein Insektenhotel, ein Staudenbeet mit pollen- und nektarreichen, mehrjährigen Pflanzen und eine einschürige Mähwiese. Viele Nützlinge finden auf der Blumenwiese Nahrung und Unterschlupf.

Langfristig soll die Fläche nicht nur Lebensraum für Pflanze und Tier und Erholungsraum für Storkower und Gäste sein, sondern auch ein Ort, an dem wir zeigen möchten, wie man sich die Kräfte der Natur im eigenen Küchengarten zunutze machen kann.

In meinem Schlüssellochgarten pflanzen wir verschiedene Gemüsesorten an, vor allem alte Sorten aufgrund ihres aromatischen Geschmacks und robusten Wuchses. Tomaten, Pastinaken, Bohnen, Gurken, Zucchini, Radieschen, Zwiebeln, Mangold, Paprika, Spinat, Kopfsalat, Erbsen, Rote Bete, Kürbis, Weißkohl und Rotkraut – was wie ein wildes Durcheinander klingt, hat durchaus System, denn auch unser Gemüse hat so seine Befindlichkeiten. Manche Arten begünstigen einander, andere können sich nicht ausstehen. Durch die richtige Mischkultur können Erträge gesteigert und kann Schädlingen vorgebeugt werden. Sollte sich doch einmal eine Blattlaus oder Raupe in unser Beet verirren, sind hoffentlich die Nützlinge von nebenan schnell da. Pestizide sind somit im Naturgarten praktisch überflüssig.

Was ist nun eigentlich ein Schlüssellochgarten? Da der Boden auf der Blumenwiese zu flachgründig ist, mussten wir uns eine Alternative suchen und unser Beet in die Höhe bauen. Ein Schlüssellochgarten ist also eine besondere Form des Hochbeets, bei dem die namensgebende Einbuchtung freigelassen wird, um einen einfacheren Zugriff auf die Mitte des Beetes zu gewährleisten. In meinem Fall steht zusätzlich noch im Zentrum ein aktiver Kompost, der ständig mit Bio-Abfällen befüllt werden kann und dadurch die darum herumliegenden Pflan-

zen zusätzlich mit Nährstoffen versorgt. Fast alle notwendigen Baumaterialien für das Schlüssellochbeet stammen von der Blumenwiese selbst: Dicke Äste, die im Winter beim Baumschnitt auf der Fläche anfielen, bilden den äußeren Rahmen; kleinere Äste und Zweige, Laub und Rasenschnitt werden in das Hoch-



beet gefüllt, verrotten dort und zersetzen sich im Laufe der Zeit zu nahrhafter Pflanz Erde. Damit wird die Fahrt zum Baumarkt ebenso obsolet wie der Griff zum Kunstdünger.

So gehen wir in diesem Jahr den nächsten Schritt in Richtung naturnahes Gärtnern. Meine Absicht hinter diesem Projekt ist, dass sich die Gäste der Burg auch im Burgumfeld aufhalten und frische Luft schnappen können. Während man also in der Sonne döst, kann man gleichzeitig etwas über das natürlichste Recyclingsystem der Welt (Kompost) erfahren, über unsere Gemüsevielfalt staunen oder einfach dem Summen und Brummen auf der Blumenwiese lauschen.

Kommen Sie doch gern einmal vorbei! Unsere Blumenwiese ist ganzjährig rund um die Uhr geöffnet!



## Tage der offenen Gärten

Privatgärten öffnen ihre Pforten für interessierte Besucher.

Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfalt der Gärten!

Die Tage der offenen Gärten bieten die Möglichkeit, Gleichgesinnte kennenzulernen oder für das Gärtnern im Einklang mit der Natur zu gewinnen.

Eine Kooperation der VHS Dahme-Spreewald mit dem Naturpark Dahme-Heideseen.

Termin Region Dahme-Spreewald: 15. und 16. August 2020 von 9 – 17 Uhr